



**Chronik  
 Kläranlage  
 Mittlerer  
 Wiesbach  
 Seite 1**

## Abwasserbeseitigung Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“ Eine Übersicht in Zahlen

### bis Ende der 70er Jahre

Planung und Inbetriebnahme der Ortskanalisationen in den Ortsgemeinden (OG) Aspisheim, Gensingen, Grolsheim und Horrweiler und Anschluss über Verbindungssammler an die Kläranlage Grolsheim (Kläranlage heute: Abwasserzweckverband „Unterer Wiesbach“)

### 1973

Planung einer gemeinsamen Kläranlage der Ortsgemeinden St. Johann, Sprendlingen, Welgesheim, Wolfsheim, Zotzenheim, und Biebelsheim

### 16.05.1974

Gründung **Abwasserverband Mittlerer Wiesbach**

Mitglieder des Abwasserverbandes waren von da an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach für die Ortsgemeinde Biebelsheim und die VG-Sprendlingen-Gensingen für die übrigen Ortsgemeinden im Einzugsgebiet (EZG) der zukünftigen Kläranlage Mittlerer Wiesbach, Welgesheim

### ab 1976

Planung und Genehmigung der Ortskanalisationen und Verbindungssammler im EZG der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“

### 1977 – 05.11.1979

Planung und Genehmigung für den Bau der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“

### 1977

Bau und Inbetriebnahme der Ortskanalisation Ortsgemeinde Badenheim

### Oktober 1980 – Februar 1982

- Baubeginn Verbindungskanäle mit Kanalstauräumen und Ortskanalisationen
- Bau und Inbetriebnahme Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“: mechanische Ausbaustufe mit Schlammfäulung

### Februar 1983

Abwässeranschluss der OG Biebelsheim an die Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“

### März 1983 – Januar 1986

Bau und Inbetriebnahme: Schlammverdicker und Schlammwässerungsanlage

### Juni 1984 – Januar 1986

Bau und Inbetriebnahme: biologische Ausbaustufe und Regenwasserbehandlung

### 31.12.1985

Auflösung Abwasserverband Mittlerer Wiesbach.

**Übertragung der Aufgaben an die VG-Werke Sprendlingen-Gensingen (Eigenbetrieb)**

### 01.01.1986

Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der VG Sprendlingen-Gensingen und der VG Bad Kreuznach für die Abwasserbeseitigung der Ortsgemeinde Biebelsheim

### bis 1987

Fertigstellung Verbindungskanäle mit Kanalstauräumen:

- Wolfsheim
- St. Johann
- Sprendlingen Dammstraße
- Sprendlingen St. Johanner-Straße
- Sprendlingen Hofstraße
- Sprendlingen Karlmühle
- Sprendlingen TKV/KSR 9

Fertigstellung Ortskanalisationen Wolfsheim, St. Johann, Sprendlingen, Zotzenheim und Welgesheim

### ab 1995 – 31.12.1999

- Entwässerung der Ortsgemeinde Badenheim zur Kläranlage Bad Kreuznach
- Reinigung bis zum 31.12.1999 über den Abwasserverband Unterer Appelbach organisiert zusammen mit den Ortsgemeinden Pleitersheim, Volxheim und Pfaffen-Schwabenheim, der aufgelöst wurde

### ab 01.01.2000

Die Abwasserleitung zur Kläranlage Bad Kreuznach und die dortige Reinigung ist ab dem 01.01.2000 über eine Zweckvereinbarung zwischen der VG Sprendlingen-Gensingen, der VG Bad Kreuznach und der Stadt Bad Kreuznach geregelt

### 2001

Überholung der mechanischen Vorreinigung mit Erneuerung des Rechens in Straße 1, neue Spaltbreite 10 mm

### 2005

Optimierung im Belebungsbecken mit Austausch der Belüfterplatten

### 2006

Schreiben der Überwachungsbehörde, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Mainz an die VG Sprendlingen-Gensingen mit Hinweis auf eine zukünftige wahrscheinliche Auslastung der Kläranlage über den genehmigten Anschluss von 9.950 EW und damit erhöhten Überwachungswerten v.a. in Bezug auf den Stickstoff-Gesamtwert; anschließend Veranlassung weitergehender Untersuchungen durch die VG-Werke ( u.a. Simulationsberechnungen )

### 2007 – 2009

Optimierung der Nachklärung mit Einbau einer Tauchwand in das Nachklärbecken

### 2008 – 2009

Sanierung der Ortskanalisation der Ortsgemeinde Badenheim

### 2008 – 2010

Erneuerung sämtlicher Gebläseansteuerungen einschl. Inbetriebnahme von Frequenzumrichtern und Erneuerung der Ansteuerung (Optimierung der Belebung)

### 2009

- Erneuerung einer der drei Mischwasser-Förderschnecken im Zulaufpumpwerk (Schneckenpumpe mit einer Fördermenge von 58 l/s und einer Förderhöhe von ca. 10m )
- Aufbau digitales Kanalkataster (Kanalinformationssystem)

### 2009 – 2010

Sanierung der Ortskanalisation der Ortsgemeinde Aspisheim

### 2011

Erneuerung einer weiteren Mischwasser-Förderschnecke im Zulaufpumpwerk (Schneckenpumpe, Q 58 l/s, Förderhöhe ca. 10m )

### 2011 – 2012

Erschließung des Wohngebietes Nördlich der Schulstraße II in Grolsheim

### 2012

- Teilnahme am Bundesforschungsprojekt „Nachhaltiges Landmanagement“ im Teilprojekt Wasser
- Umwandlung des Eigenbetriebes Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen in eine Anstalt des öffentlichen Rechts einschließlich Personalüberleitung
- Beschluss zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen mit Stilllegung der Kläranlage Mittlerer Wiesbach, Errichtung einer Pumpstation auf der stillgelegten Kläranlage, Bau einer Druckleitung zur Kläranlage Grolsheim mit einer Länge von rund 6 km und Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach in Grolsheim einschließlich einer anaeroben Schlammbehandlung und Verstromung der Faulgase





**Chronik**  
**Kläranlage**  
**Mittlerer**  
**Wiesbach**  
**Seite 2**

## Abwasserbeseitigung Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“ Eine Übersicht in Zahlen

### 2012 – 2013

- Sanierung der Ortskanalisationen der Ortsgemeinde Grolsheim und Horrweiler
- Erschließung des Wohngebietes Am Alten Sportplatz in Wolfsheim (Erweiterung)

### 2012 – 2014

Planung und Errichtung Rechengebäude und Erneuerung des Rechens aus 1980 sowie Einrichtung einer Rechengutwaschpresse:

- *Straße 1:* Umrüstung des Rechens aus 2001 (Ex-Schutz)
- *Straße 2:* Neuer Rechen, Harkenumlaufrechen, Spaltbreite 6 mm

### 2013 – 2014

Kanalansanierung der Schulstraße in Gensingen mit dem Straßenausbau

- Erschließung des Wohngebietes Am Karlszehnten in Sprendlingen
- Erschließung des Wohngebietes Unter dem Kirschberg in Gensingen

### 2014

Planung und Inbetriebnahme zweier Photovoltaikanlagen auf der Schlammhalle und dem neuen Rechengebäude ( 28,6 kWp ) zur Eigenstromversorgung, voraussichtliche Stromproduktion 27.000 kWh im Jahr

### 2014 – 2015

- Planung und Errichtung von organischen Sorptionsfiltern (OSF), Pilotprojekt mit Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz, Pilotbetrieb voraussichtlich 2015-2017
- Prüfung der Planung eines Neubaugebietes in Gensingen als Null-Emissionsgebiet mit einer dezentralen Abwassertrennung und –behandlung als Pilotprojekt, voraussichtliche Fertigstellung der Planung 2017 für die Grundsatzentscheidung

### 2015

- Planung und Errichtung von organischen Sorptionsfiltern (OSF) zur Behandlung von Abwasserspitzen für die hochbelastete Teilströme als Pilotprojekt mit Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz, Pilotbetrieb voraussichtlich 2015-2017
- Planung und Inbetriebnahme eines erweiterten Prozessleitsystems mit Fernüberwachung und Störungsübertragung per GSM, Leitsystemrechner mit Visualisierung und USV Absicherung

### September 2015

Kanalansanierung der Stettiner Straße in Sprendlingen mit dem Straßenausbau

### November – Dezember 2015

Lieferung und Inbetriebnahme der Mikrogasturbine als Teil des „provisorischen Anlagenbetriebs“, Beginn der Übergangsbetriebsphase mit:

- Mitbehandlung der Klärschlämme der Kläranlage Unterer Wiesbach sowie Klärschlammmentwässerung und –verwertung
- Energieerzeugung aus der Microgasturbine zur Eigenstromnutzung
- Teilweise Filtratwasserrücktransporte zur Kläranlage Unterer Wiesbach und dortige Behandlung

### 29.02.2016

Inbetriebnahme und Start der Evaluierungsphase des geförderten Pilotprojekts „OSF“

### März 2016

Lieferung und Inbetriebnahme der neuen Phosphat Fällmittel Dosierstation

### April 2016

Projektbeginn „Modernisierung EMSR-Technik Pumpwerk (PW) Sprendlingen, PW Badenheim, PW Welgesheim“

### Mai 2016

Lieferung und Inbetriebnahme einer autarken mobilen Havariepumpe (160m<sup>3</sup> pro Stunde Fördermenge)

### Juni 2016

- Inbetriebnahme der neuen EMSR-Technik PW Sprendlingen
- Inbetriebnahme der neuen EMSR-Technik PW Badenheim

### 14. Juli 2016

Einreichen der Genehmigungsplanung „Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen“ bei der SGD Süd / Mainz:

- Rückbau der Kläranlage Mittlerer Wiesbach zu einer rein mechanischen Vorreinigung und Errichten des Pumpwerks Mittlerer Wiesbach zum Befördern des vorgereinigten Abwassers.
- Verlegung einer 6,8 km langen Abwasserdruckleitung vom Standort „Mittlerer Wiesbach“ zum Standort „Unterer Wiesbach“ zukünftig „ARANT“ ( Abwasserreinigungsanlage Nahetal )
- Umbau und Erweiterung des Standorts „Unterer Wiesbach“ zur ARANT

### August 2016

- Inbetriebnahme der neuen EMSR-Technik PW Welgesheim
- Bauliche Überholung des RÜB Gensingen Süd – Erneuerung Überfallschwelle

### Oktober 2016

Start der gemeinsamen zentralisierten Bereitschaft mit Kläranlage „Unterer Wiesbach“

### 19.12.2016

Übergabe der Genehmigung zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der VG Sprendlingen-Gensingen durch die SGD Süd

### 2017 – 2021

Baudurchführung zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen mit Start Bau der Abwasserdruckrohrleitung durch die Gemarkungen Gensingen und Grolsheim sowie Start der Umbauarbeiten auf der Kläranlage Mittlerer Wiesbach in Welgesheim

### Ausblick/in Planung

#### Dezember 2022

Fertigstellung Pumpstation auf der ehemaligen Kläranlage Welgesheim zur Weiterleitung der Abwässer an die ARA Nahetal

#### Kenndaten der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“ Steckbrief, Stand 31.12.2014:

##### Ausbaugröße:

- 9.950 Einwohnerwerte (EW)
- Max. Zulaufmenge Trockenwetter 120 m<sup>3</sup>/h
- Max. Zulaufmenge Regenwetter 58 l/s
- Jahresschmutzwassermenge 720.000 m<sup>3</sup>

##### Ausgewählte Überwachungswerte:

- Chem. Sauerstoffbedarf (CSB) max. 60 mg/l
- Biochem. Sauerstoffbedarf nach 5 Tagen (BSB5) max. 15 mg/l
- Stickstoff gesamt, anorganisch (Nges) max. 23 mg/l
- Phosphor gesamt (P) max. 2 mg/l

